

JOANNIS
AVRAMIDIS
METAMORPHOSE



GALERIE
■
BEI DER
ALBERTINA
■
ZETTER

JOANNIS AVRAMIDIS

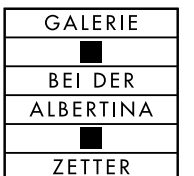
METAMORPHOSE MENSCH-BAUM HYBRIDE FIGUR

Wir laden Sie herzlich zu unserer Verkaufsausstellung
vom 15. März bis 28. April 2018 in die Galerie ein.

We cordially invite you to our sales exhibition
from 15 March to 28 April 2018 at the gallery.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
We are looking forward to your visit.

Katharina Zetter-Karner und and Christa Zetter



Lobkowitzplatz 1, A-1010 Wien
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
T +43/1/513 14 16, F +43/1/513 76 74
zetter@galerie-albertina.at

www.galerie-albertina.at



JOANNIS AVRAMIDIS

Kurzbiografie

1922

Am 26. September im russischen Batumi am Schwarzen Meer als Sohn griechischer Eltern geboren, die wegen der Unterdrückung von Minderheiten aus der Türkei nach Russland geflohen sind

1937

Der Vater wird Opfer der ethnischen Säuberungen Stalins und stirbt im Gefängnis. Beginn des Studiums an der Staatlichen Kunstschule in Batumi

1939

Abbruch des Studiums, da die Familie nach Athen auswandert

1941

Besetzung der neuen Heimat Avramidis' durch das nationalsozialistische Deutschland

1943

Zwangsverpflichtung Avramidis'. Übersiedelung nach Wien als so genannter Fremdarbeiter

1945-49

Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Robin Christian Andersen

1953-56

Studium der Bildhauerei bei Fritz Wotruba Staatspreis der Akademie der bildenden Künste in Wien

1958

Österreichischer Förderpreis für Bildhauerei

1961

Förderpreis der Stadt Wien; Hugo-von-Montfort-Preis, Bregenz Preis der Föderation der österreichischen Industrie

1962

Teilnahme an der Biennale in Venedig; Ausstellung mit Friedensreich Hundertwasser im Österreich-Pavillon. Begegnung mit Alberto Giacometti

1964

Preis der Stadt Wien

1965

Berufung an die Akademie der bildenden Künste in Wien als Leiter der Klasse für Aktzeichnen

1966-67

Gastprofessor an der Akademie der bildenden Künste in Hamburg

1968

Professor für Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien Will-Grohmann-Preis der Stadt Berlin Mitglied der Wiener Secession

1973

Preis der Biennale für Kleinplastik, Budapest Großer Österreichischer Staatspreis Mitglied des Österreichischen Kunstsenats

1992

Emeritierung

1997

Umfangreiche Schenkung von Werken an die Nationalgalerie Athen

1998

Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Künste Athen

2000

Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Schönen Künste Bayern

2012

Anlässlich seines 90. Geburtstages Würdigung mit zwei Personalen: in der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums und der Galerie bei der Albertina · Zetter in Wien

2013

Großes Goldenes Ehrenzeichen mit Stern für Verdienste um die Republik Österreich

2014

Jerg-Ratgeb-Preis und damit verbundene Personale im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus in Reutlingen

2016

Joannis Avramidis stirbt in Wien

2017

Retrospektive im Leopold Museum, Wien



JOANNIS AVRAMIDIS

Biography

1922

Born in Batumi on the coast of the Black Sea on September 26th to Greek parents, who fled from Turkey to Russia due to the suppression of minorities

1937

His father becomes a victim of Stalin's ethnical purifications and dies in prison Begins his studies at the public school of art in Batumi

1939

Quits art school as his family emigrates to Athens

1941

Occupation of Avramidis' new home by Nazi Germany

1943

Avramidis is forced to relocate to Vienna as a so-called migrant worker

1945-49

Studies painting at the Academy of Fine Arts in Vienna in the class of Robin Christian Andersen

1953-56

Studies sculpture as a student of Fritz Wotruba State prize of the Academy of Fine Arts in Vienna

1958

Austrian sponsorship award for sculpture

1961

City of Vienna sponsorship award; Hugo-von-Montfort prize, Bregenz Prize of the Federation of Austrian Industry

1962

Participates in the Venice Biennale; exhibition with Friedensreich Hundertwasser at the Austrian pavilion. Meets Alberto Giacometti

1964

City of Vienna prize

1965

Appointment as head of the Nude art class at the Academy of Fine Arts in Vienna

1966-67

Visiting professor at the University of Fine Arts in Hamburg

1968

Professor of sculpture at the Academy of Fine Arts Vienna Will-Grohmann prize of the city of Berlin Member of the Vienna Secession

1973

Prize of the Budapest Biennial for miniature sculpture Grand Austrian State Prize Member of the Austrian art senate

1992

Emeritus

1997

Large donation of works to the National Gallery of Athens

1998

Corresponding member of the Academy of Athens

2000

Corresponding member of the Bavarian Academy of Fine Arts

2012

On the occasion of his 90th birthday, appreciation with two solo shows: in the Collection of Greek and Roman Antiquities at the Kunsthistorisches Museum Vienna (Museum of Art History) and at Galerie bei der Albertina · Zetter in Vienna

2013

Grand Decoration of Honour in Gold for Services to the Republic of Austria

2014

Jerg-Ratgeb prize and, related thereto, a solo show at the Municipal Art Museum in the Spendhaus in Reutlingen

2016

Joannis Avramidis dies in Vienna

2017

Retrospective at Leopold Museum, Vienna

AUFGERICHTET UND GESAMMELT

Denn wir sind wie Baumstämme im Schnee. Scheinbar liegen sie glatt auf, und mit kleinem Anstoß sollte man sie wegschieben können. Nein, das kann man nicht, denn sie sind fest mit dem Boden verbunden. Aber sieh, sogar das ist nur scheinbar. Franz Kafka, Die Bäume

Figuren ohne Füße. Bäume ohne Wurzeln. Beine ohne Fuß und Knöchel. Figuren von Joannis Avramidis sind merkwürdig reduziert. Dargestellt wird nicht ein fester Stand auf gutem Grund, keine Verwurzelung. Diese Gestalten haben keinen Boden unter sich. Sie schweben auch nicht. Sie stehen aufrecht. Sie betonen nicht eine aufrechte Haltung, sie führen keine Dominanz des Überlegenen vor, sondern sie halten sich aufrecht, sie kommen von unten empor und von oben herab. Kein heroischer Siegestragende wird vorgetragen, sondern aufrechte Haltung, die aus innerer Ordnung und schwellendem Leben hervorgeht. Die Ordnung ist all diesen Gestalten einverleibt. Sie trägt, sie hält, sie bändigt eine mächtige Vitalität, einen dionysischen Überschwang des Lebens.

Die stehende Figur und das Bein sind seit den 1950er-Jahren prägende Motive im Werk von Joannis Avramidis. Am Beginn der 1960er-Jahre kommen die Bäume dazu. Die drei Motive, Motiv im Sinn von Beweggrund zu bildnerischem Gestalten, bilden eine Familie. Die entstandenen Skulpturen, Zeichnungen und Malereien können als Gemeinschaft betrachtet werden. Was haben sie gemeinsam? Die gezeichneten Bäume haben weder Wurzel noch Krone. Auf alles kleinteilig Verästelte wird verzichtet zugunsten des Aufragens des Stammes und des Ausgreifens weniger starker Äste. Die auf eine Plinthe oder einen niedrigen Sockel gestellten Skulpturen sind unten wie abgeschnitten. Beine und Bäume enden oben ebenso, jäh abgetrennt. Auch Figuren können so enden. Meist jedoch ist mit der Rundung des Kopfes ein oberer Abschluss gestaltet. Merkwürdig ist, dass die so gestalteten Figuren auch auf den Kopf gestellt werden können. Es entstehen so zweigeschossige Figurenreihen. Aktzeichnungen erinnern auf den Kopf gestellt an Bäume, und Bäume wiederum an menschliche Körper. Bäume rufen die Erinnerung an Beine wach, und Beine jene an Bäume.

Figur, Bein und Baum sind im Werk von Joannis Avramidis also eng verbunden. Warum ist das so? Hat es möglicherweise mit einer bestimmten Vorstellung des Künstlers von Skulptur zu tun? Figur, Bein und Baum ragen hoch. Sie sind geschlossene Gebilde. Sie agieren nicht, sie führen keine Tätigkeit vor. Ihr Stehen ist nicht das Ergebnis eines Tuns. Keine dieser Gestalten behauptet einen bestimmten Ort, sie nehmen kein Territorium in Anspruch. Sie sind nicht hingestellt, um unverrückbare Standpunkte zu dokumentieren, Grenzsteinen gleich. Sie sind alle verrückbar, könnten da und dort ihren Ort finden. Aber wo sie einen Ort gefunden haben, dort



Karmeliterkloster Frankfurt am Main, 1967

stehen sie auch. Sie ragen hoch und zeigen: Hier wird eine aufrechte Haltung eingenommen. Das Aufrechte eint sie. Der Darstellung und Wiederherstellung aufrechter Haltung ist das Lebenswerk von Joannis Avramidis gewidmet.

Das Werk von Joannis Avramidis macht die drei Jahrtausende alte Tradition europäischer Bildhauerkunst als eine kraftvolle Gegenwart erfahrbar. Die strenge geometrische Ordnung am Beginn der griechischen Kunst ist in ihm genauso erfahrbar wie die schwellende Kraft der Figuren des sechsten Jahrhunderts und das Verständnis der Figur als eines Beziehungsgefüges in der klassischen Zeit des fünften Jahrhunderts. Bereits in den frühen 1950er-Jahren hat Joannis Avramidis zu einem Aufbau der Figur aus horizontal geschichteten Elementen und vertikalen Schnitten gefunden. Meist mehrere Achsen bilden den Mittelpunkt von Kreisen oder Kreissegmenten unterschiedlichen Durchmessers. Wie Schichten liegen diese Kreise übereinander. Aus vertikalen und horizontalen Elementen wird so das Gerüst einer Skulptur geschaffen. Es erinnert an Trägerelemente und Stockwerkplatten einer Gebäudekonstruktion. Alles das ist streng konstruiert. Auch andere könnten nach diesem Prinzip ähnliche Skulpturen schaffen. Das hätte vollkommen der Absicht von Joannis Avramidis entsprochen. Dann kommt allerdings etwas hinzu: In die gegebene

ne Konstruktion wird Masse eingefügt. Das kann Holz sein. In der Regel ist es in der frühen Zeit Gips, später Kunstharz. Das rechte Verhältnis der schwellenden Masse zur strengen Konstruktion, die rechte Spannung der Oberfläche verdankt sich dann doch nicht einer wiederholbaren Konstruktion, sondern dem einmaligen Vermögen des Künstlers. Die Skulpturen von Joannis Avramidis sind daher in ihrer Vitalität, in der Spannkraft der Oberfläche und der von Ordnung durchdrungenen Masse nicht nachahmbar. Sie werden über die Zeiten hin gegenwärtig halten, was „Figur“ in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bedeuten konnte.

Wie lässt sich die Bedeutung jener Figuren, der menschlichen Gestalten, der Bäume, der Beine benennen? Sie besitzen eine oder mehrere Achsen. Diese Achsen stehen fest, als wären sie im Boden verankert. Das unvermittelte Aufragen wirkt manchmal so, als wären die Gestalten in den Boden gerammt. Bäume und Figuren besitzen unten eine Erweiterung, als würden sie sich dem Boden anschmiegen. Doch das ist Täuschung, denn sie nehmen keine Beziehung zum Boden auf. Sie stehen nicht auf „Füßen“. Und doch entsteht der Eindruck, sie wären unverrückbar. Doch nein, sie können an einen anderen Ort gestellt werden, sie klammern sich nicht an einen bestimmten Platz, für den allein sie geschaffen wären. Zugleich stehen sie dort, wo sie stehen, fest und aufrecht. Alle diese Gebilde stellen also eine Haltung dar, die nicht an einen bestimmten Ort gebunden ist und nur dort sich entfalten kann. Vielmehr kann sie überall eingenommen werden, an den erhabensten Orten und in den unansehnlichsten Gegenden, im Glanz wie im Schmutz. Die Kunst hat sich in den Figuren von Joannis Avramidis befreit vom Zwang zur Repräsentanz der Macht. Sie stellt eine Haltung dar, die von den Kleinen genauso wie von den Großen, von den Machtlosen genauso wie von den Mächtigen eingenommen werden kann und auch eingenommen werden sollte. Sie stellt einen Anspruch an den Betrachter, die Betrachterin: aufrecht zu leben.

Die Werke von Joannis Avramidis, seien sie nun menschliche Figur, Bein oder Baum, sind Kern eines Raumes, der von ihnen aus Gestalt annimmt. Dieser Raum ist aufgerichtet und gesammelt. Es wird kein Handeln vorgeführt. Die Gestalt tut nichts, bildet nichts ab. Sie verkörpert an ihrem Ort eine Energie. Sie erfüllt den Raum mit einer aufrichtenden und sammelnden Energie. Sie verkörpert daher eine Haltung, die als gesammelte nicht nur anderen, sondern auch sich selbst gegenüber eingenommen wird. Sie kommt aus innerer Ordnung und kann daher überall eingenommen werden. Figuren von Joannis Avramidis können überall ihren Ort finden. Sie verkörpern, was aufrecht Stehen in unserer Zeit bedeutet, sei es in Gestalt einer menschlichen Figur oder eines Baumes oder eines Beines.

ERECTED AND COLLECTED

For we are like tree trunks in the snow. In appearance they lie sleekly and a little push should be enough to set them rolling. No, it can't be done, for they are firmly wedded to the ground. But see, even that is only appearance. Franz Kafka, The Trees

Figures without feet. Trees without roots. Legs without feet or ankles. Joannis Avramidis' figures are reduced in an odd way. He does not portray a firm stand on solid ground; there is no entrenchment. These figures lack the ground beneath them. Yet, neither do they float. They are standing upright. They do not emphasise the upright posture, they do not demonstrate the dominance of the superior, but they keep their bodies upright, they rise from bottom to top and top down. There is no heroic victorious gesture, but rather an upright position emerging from the intrinsic order and the swelling life. The order is incorporated in all these figures. It carries, it tames a powerful vitality, a Dionysic exuberance of life.

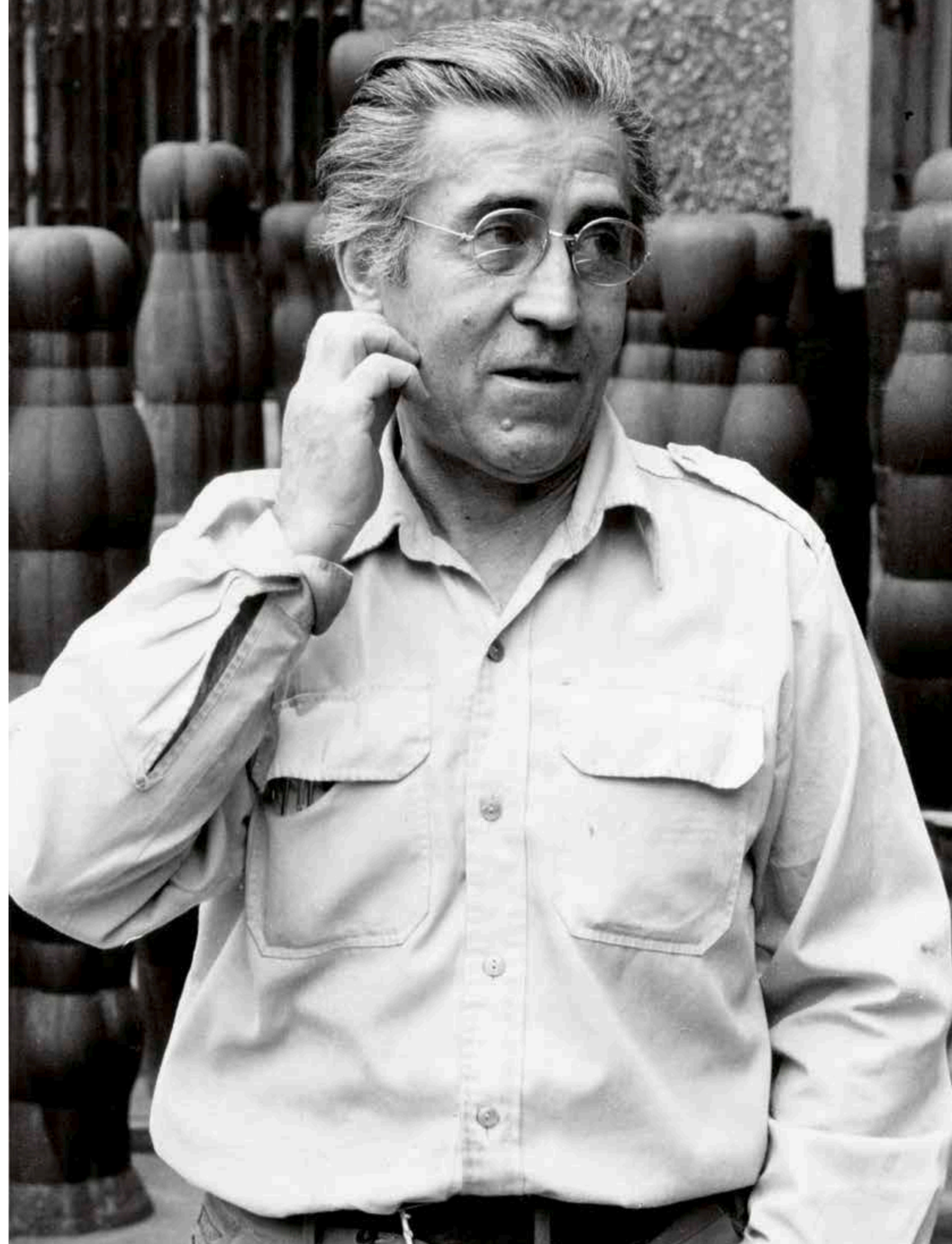
Since the 1950s, the standing figure and the leg have been formative motifs in Joannis Avramidis' work. At the beginning of the 1960s, trees were added to this equation. The three motifs, i.e. motif as the motivation of artistic work, constitute a family. The thusly created sculptures, drawings and paintings can be considered a collective. What do they have in common? The sketched trees lack roots or crowns. Avramidis foregoes everything that is detailed or ramified; he rather portrays a looming stem and a few strong spreading branches. The sculptures placed on a plinth or a low pedestal appear to be cut off at the bottom. The legs and the trees equally seem to be cut off abruptly at the top. Many figures share these abrupt cut-off ends. In most cases, however, the rounding of the head completes the figure at the top. Oddly, the figures designed in this way can also be placed upside down and may be transformed into different two-storey series of figures. Nude drawings turned upside down remind us of trees, and trees, in turn, remind us of the human body. Trees trigger memories of legs and legs trigger those of trees.

Thus, figure, leg and tree are closely interlinked in Joannis Avramidis' work. Why is that? Might this be due to the artist's particular idea of sculpture? Figure, leg and tree rise high. They are cohesive structures. They do not perform, they do not engage in any kind of activity. Their upright position is not the result of an action. None of these figures claims a certain space, they do not make use of any territory. They are not positioned in order to document immovable perspectives just like boundary stones. They are all movable, they could find their place here or there. But they will stay wherever they have found their place. They rise high and show: here, we take an upright position. This erection is what unites them. Joannis Avramidis' oeuvre is dedicated to the presentation and restoration of an upright posture.

In Joannis Avramidis' work, the three millennia of European sculpture become tangible as a powerful present. The strict geometrical order at the beginning of Greek art is equally tangible as the swelling power of 6th century figures and the understanding of the figure as a relational structure in the classical times of the 5th century. As early as the 1950s, Joannis Avramidis came upon the composition of the figure from horizontally layered elements and vertical cuts. Usually, several angles form the centre of circles or circle segments of different diameters. These circles are stacked on top of each other like layers. Thus, vertical and horizontal elements create the structure of a sculpture. This evokes the idea of support elements and floor plates of a building design. All this is strictly constructed. Others could equally use this principle to create similar sculptures. This would have absolutely been in accordance with Joannis Avramidis' intention. Then, however, something is added: solid volume is inserted in the structure. This can be wood, in this early period he generally uses plaster, and later he would go on to use synthetic resin. Eventually, the right relation of the swelling mass to the strict construction, the right tension of the surface is not owed to a repetitive construction, but rather to the artist's unique skill. Hence, the vitality, the surface tension and the orderly mass of Joannis Avramidis' sculptures are inimitable. Over time, they will define and hold up the meaning of "figure" in the second half of the 20th century.

How can the meaning of those figures, the human figures, the trees, the legs be put into words? They consist of one or more axes. These axes stand firm, as if they were wedged to the ground. At times, the sudden rise appears as if the figures were rammed into the ground. At the bottom, the trees and the figures feature an extension, as if they were clinging to the ground. But this is a delusion, as they do not interact with the ground. They are not standing on their "feet". And yet, there is the sensation that they are immovable. But no, they can in fact be placed elsewhere, they do not cling to a particular spot that was especially made for them. At the same time, they stay where they are, firm and upright. Accordingly, all these structures represent a posture that is not tied to a certain place and can only unfold there. On the contrary, the posture can be taken anywhere, at the most sublime places and the shabbiest of places, no matter if sheen or filthy. In Joannis Avramidis' figures, art has been able to free itself from the pressure to represent power. It represents a posture that can and should equally be taken by the small or the big ones, the helpless or the powerful. It makes a claim to the viewer: to live upright.

Joannis Avramidis' works, be it human figure, leg or tree, are the core of a space that takes shape emanating from themselves. This space is upright and collected. No action is demonstrated. The figure does not do anything, does not portray anything. It embodies energy from its position. It fills the room with an erecting and collecting energy. It hence embodies a posture that, collected, is not just taken towards others, but also towards itself. Joannis Avramidis' figures can find their space anywhere. They embody today's meaning of an upright posture, be it as embodiment of a human figure or that of a tree or a leg.



Liegende 1953

Auflageabguss in Bronze

Auflage 6 (+ 0/6 + PA)

Signiert und nummeriert AVRAMIDIS 1 6

L 48 cm

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis. Skulpturen, Entwürfe, Zeichnungen“, Kunsthalle, Nürnberg 1980, Abb. [o.S.]

Reclining Figure 1953

Bronze cast

Edition size 6 (+ 0/6 + PA)

Signed and numbered AVRAMIDIS 1 6

L 48 cm

Lit.: cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis. Skulpturen, Entwürfe, Zeichnungen“, Kunsthalle, Nuremberg 1980, ill. [n.p.]



Kleine Halbfigur 1954

Auflageabguss in Bronze

Auflage 6 (+ 0/6 + PA)

Signiert und nummeriert AVRAMIDIS 6/6

H 65 cm

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis.
Skulpturen Malerei Zeichnungen“, Galerie Welz,
Salzburg 2004, Abb. Nr. 37

Small Half Figure 1954

Bronze cast

Edition size 6 (+ 0/6 + PA)

Signed and numbered AVRAMIDIS 6/6

H 65 cm

Lit.: cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis.
Skulpturen Malerei Zeichnungen“, Galerie Welz,
Salzburg 2004, ill. no 37



3

Weiblicher Torso 1960

Auflageabguss in Bronze

Auflage 4 (+ 0/4 + PA)

Signiert und nummeriert

AVRAMIDIS 1/4

H 130,5 cm, B 73,5 cm, T 5 cm

Lit.: Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis
‘Agora’. Skulpturen und Zeichnungen 1953 bis
1988“, Galerie Brusberg, Berlin 1989, Abb. S. 18
vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis.
A classic of contemporary sculpture“, National
Gallery Alexandros Soutzos Museum, Athen 1997,
Abb. S. 85, Nr. 16

Female Torso 1960

Bronze cast

Edition size 4 (+ 0/4 + PA)

Signed and numbered

AVRAMIDIS 1/4

H 130.5 cm, W 73.5 cm, D 5 cm

Lit.: Exhibition catalogue “Joannis Avramidis
‘Agora’. Skulpturen und Zeichnungen 1953 bis
1988“, Galerie Brusberg, Berlin 1989, ill. p. 18
cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis. A
classic of contemporary sculpture“, National
Gallery Alexandros Soutzos Museum, Athens 1997,
ill. p. 85, no 16



Bein 1957

Auflageabguss in Bronze

Auflage 4 (+ 0/4 + PA)

H 109 cm

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis. Skulpturen Malerei Zeichnungen“, Galerie Welz, Salzburg 2004, Abb. Nr. 39

vgl. Michael Semff, Joannis Avramidis. Skulpturen und Zeichnungen, München 2005, Abb. S. 82, Nr. 39

vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis“, Leopold Museum, Wien 2017, Abb. S. 95

Leg 1957

Bronze cast

Edition size 4 (+ 0/4 + PA)

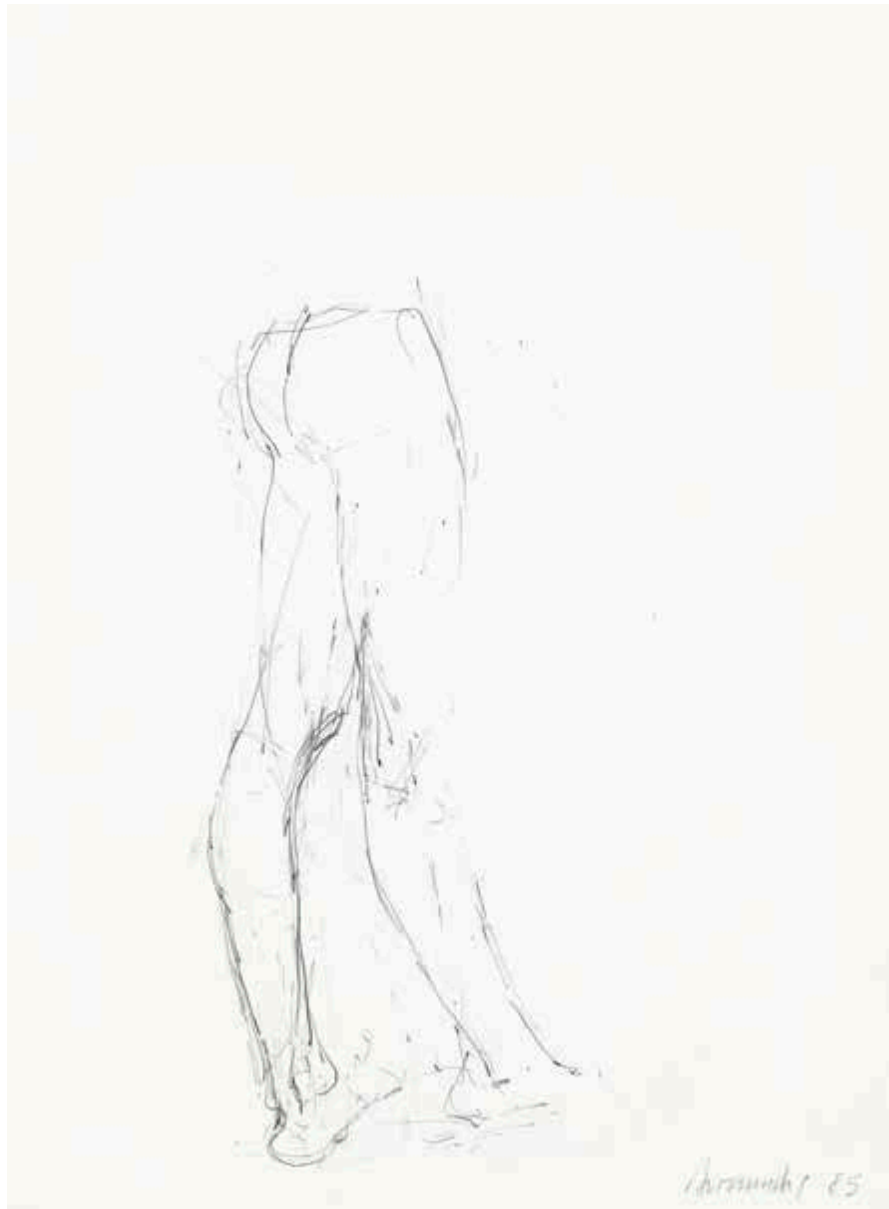
H 109 cm

Lit.: cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis. Skulpturen Malerei Zeichnungen“, Galerie Welz, Salzburg 2004, ill. no 39

cf Michael Semff, Joannis Avramidis. Skulpturen und Zeichnungen, Munich 2005, ill. p. 82, no 39

cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis“, Leopold Museum, Vienna 2017, ill. p. 95





5

Akt 1985
Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 85
41,4 x 30,6 cm

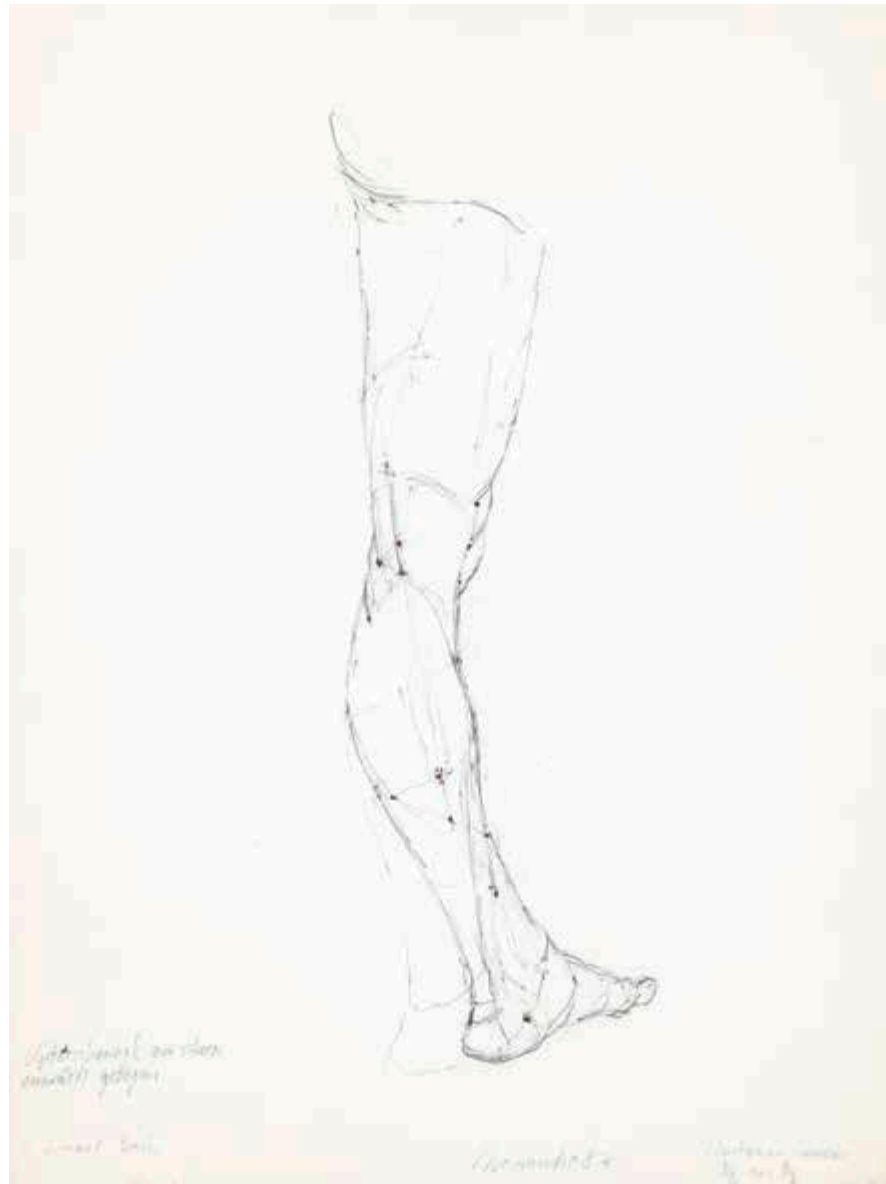
Nude 1985
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 85
41.4 x 30.6 cm



6

Unterschenkel 1957
Auflageguss in Bronze
Auflage 6 (+ 0/6 + PA)
Signiert und nummeriert
AVRAMIDIS 2/6
H 46,5 cm

Lower Leg 1957
Bronze cast
Edition size 6 (+ 0/6 + PA)
Signed and numbered
AVRAMIDIS 2/6
H 46.5 cm



7

Linkes Bein 1987

Graphitstift und Filzstift auf Papier
 Unten Mitte signiert und datiert
 Avramidis 87
 Links unten bezeichnet:
 Unterschenkel zu stark einwärts
 gebogen / Linkes Bein
 Rechts unten bezeichnet:
 Hinten-Innen 1/2 zu 1/2
 49,9 x 37,6 cm

Left Leg 1987

Graphite pencil and felt-tip pen
 on paper
 Signed and dated bottom centre
 Avramidis 87
 Designated bottom left:
 Unterschenkel zu stark einwärts
 gebogen / Linkes Bein
 Designated bottom right:
 Hinten-Innen 1/2 zu 1/2
 49.9 x 37.6 cm

8

Großer Halbtorso 1958

Auflageabguss in Bronze
 Auflage 3 (+ 0/3 + PA)
 H 170 cm

Lit.: vgl. Michael Semff, Joannis Avramidis.
 Skulpturen und Zeichnungen, München 2005,
 Abb. S. 85, Nr. 42
 vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis und
 Schüler“, Galerie Maier, Innsbruck 2017, Abb. S. 13

Large Half Torso 1958

Bronze cast
 Edition size 3 (+ 0/3 + PA)
 H 170 cm

Lit.: cf Michael Semff, Joannis Avramidis.
 Skulpturen und Zeichnungen, Munich 2005,
 ill. p. 85, no 42
 cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis und
 Schüler“, Galerie Maier, Innsbruck 2017, ill. p. 13





9

Olivenbaumstudien 1983
 Graphitstift auf Papier
 Links unten signiert und datiert
 Avramidis 83
 43,6 x 33,2 cm

Studies for an Olive Tree 1983
 Graphite pencil on paper
 Signed and dated bottom left
 Avramidis 83
 43.6 x 33.2 cm

10

Baum 1960
 Kleine Fassung
 Auflageabguss in Bronze
 Auflage 6 (+ 0/6 + PA)
 Signiert und nummeriert
 AVRAMIDIS 5/6
 H 70 cm

Lit.: vgl. Michael Semff, Joannis Avramidis.
 Skulpturen und Zeichnungen, München 2005,
 Abb. S. 208, Nr. 130
 vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis“,
 Leopold Museum, Wien 2017, Abb. S. 163

Tree 1960
 Small version
 Bronze cast
 Edition size 6 (+ 0/6 + PA)
 Signed and numbered
 AVRAMIDIS 5/6
 H 70 cm

Lit.: cf Michael Semff, Joannis Avramidis.
 Skulpturen und Zeichnungen, Munich 2005,
 ill. p. 208, no 130
 cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis”,
 Leopold Museum, Vienna 2017, ill. p. 163



Halbtorso 1962

Auflageabguss in Bronze

Auflage 6 (+ 0/6 + PA)

Signiert und nummeriert AVRAMIDIS 6/6

H 63 cm

Lit.: vgl. Michael Semff, Joannis Avramidis. Skulpturen und Zeichnungen, München 2005, Abb. S. 100f., Nr. 54f.

Half Torso 1962

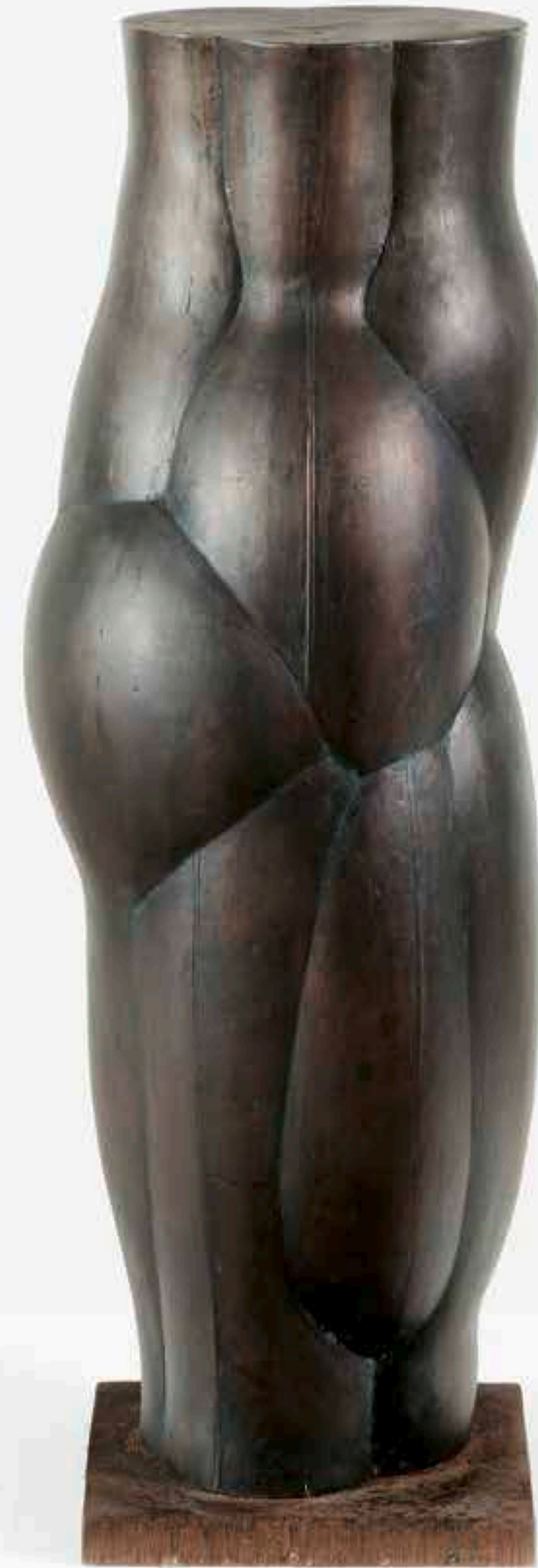
Bronze cast

Edition size 6 (+ 0/6 + PA)

Signed and numbered AVRAMIDIS 6/6

H 63 cm

Lit.: cf Michael Semff, Joannis Avramidis. Skulpturen und Zeichnungen, Munich 2005, ill. p. 100f, no 54f





12

Baum 1989
Graphitstift auf Papier
Links oben signiert und datiert
Avramidis 89
50 x 38 cm

Tree 1989
Graphite pencil on paper
Signed and dated top left
Avramidis 89
50 x 38 cm

13

Baum 1986-89
Rundbandfigur
Auflageabguss in Bronze
Auflage 6 (+ 0/6 + PA)
H 80 cm

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis und Schüler“, Galerie Maier, Innsbruck 2017, Abb. S. 18

Tree 1986-89
Round band figure
Bronze cast
Edition size 6 (+ 0/6 + PA)
H 80 cm

Lit.: cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis und Schüler“, Galerie Maier, Innsbruck 2017, ill. p. 18





14

Bäume im Prater 1986
Pigment, Acrylbindemittel, Essenzstift
und Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 86
50 x 36,3 cm

Trees in the Viennese Prater 1986
Pigment, acrylic binder, permanent
marker and graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 86
50 x 36.3 cm

15

Baum / Hybride Figur 2001
Auflageabguss in Bronze
Auflage 6 (+ 0/6 + PA)
H 91 cm

Tree / Hybrid Figure 2001
Bronze cast
Edition size 6 (+ 0/6 + PA)
H 91 cm



Baum 2001

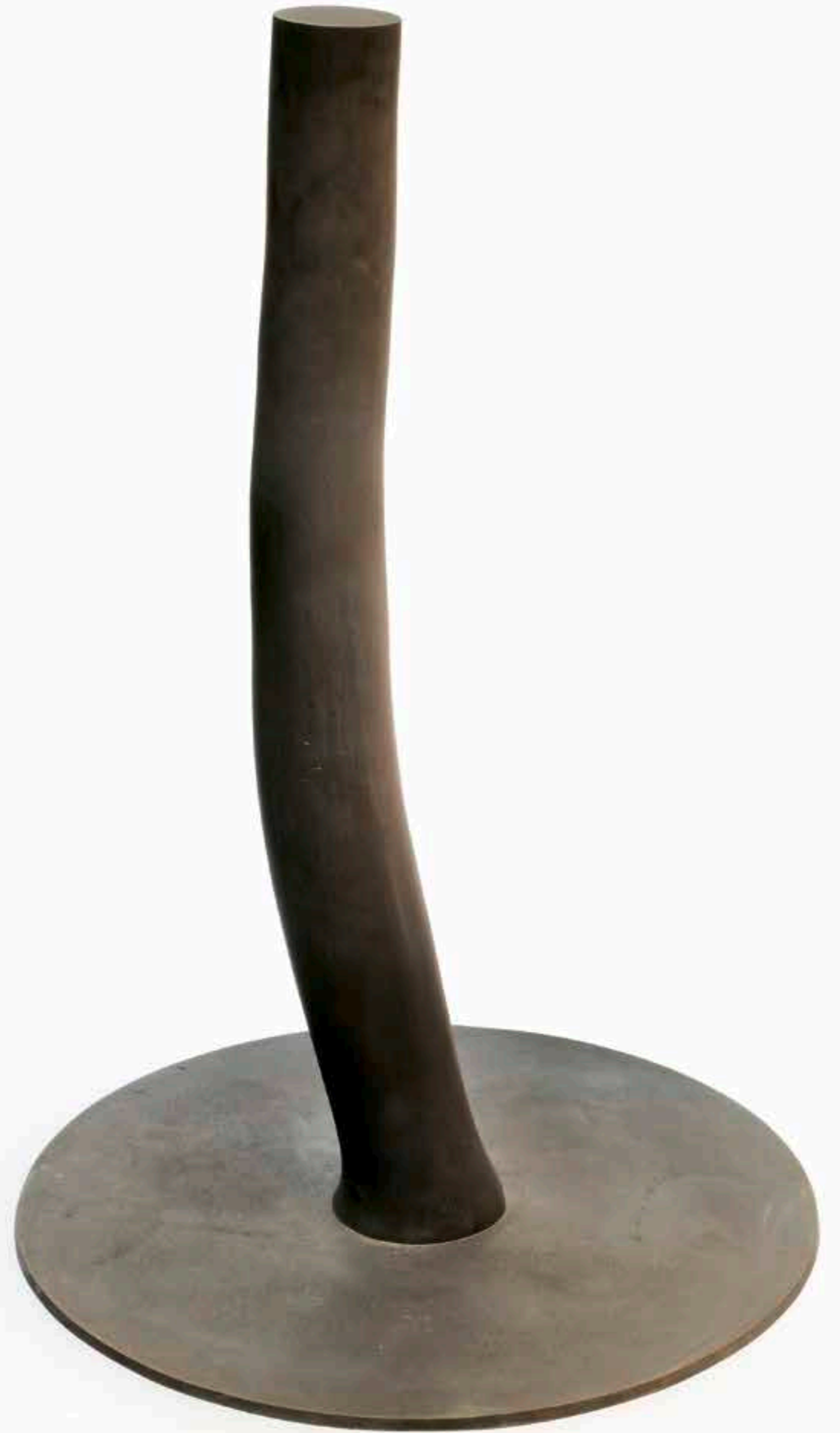
Auflageabguss in Bronze
Auflage 6 (+ 0/6 + PA)
H 86 cm

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis“,
Kunsthau Lempertz, Berlin und Brüssel 2016, Abb. S. 24

Tree 2001

Bronze cast
Edition size 6 (+ 0/6 + PA)
H 86 cm

Lit.: cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis”,
Kunsthau Lempertz, Berlin and Brussels 2016, ill. p. 24





17

Baum 1991
Graphitstift auf Papier
Rechts oben signiert und
datiert Avramidis 91
50,3 x 37,9 cm

Tree 1991
Graphite pencil on paper
Signed and dated top right
Avramidis 91
50.3 x 37.9 cm

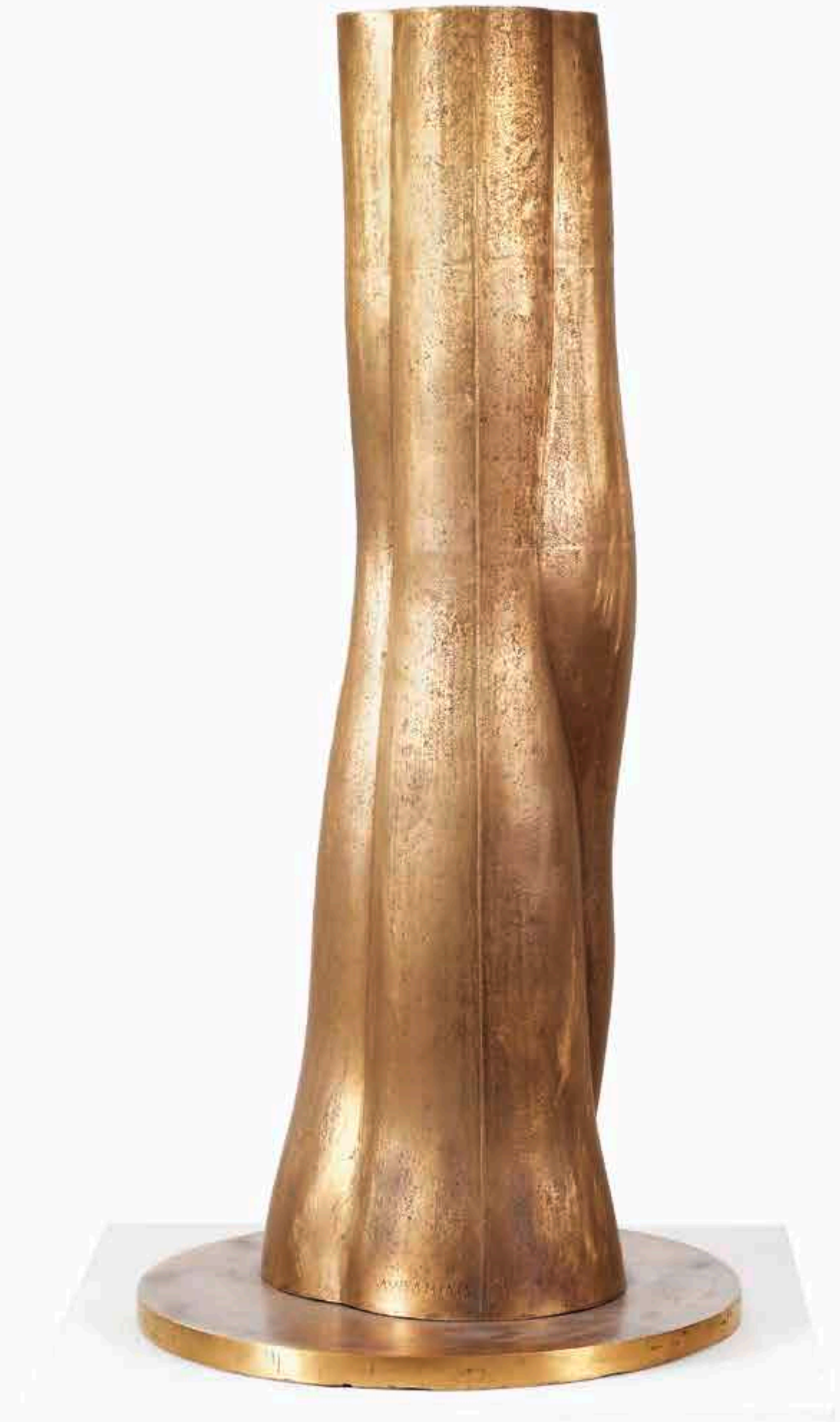
18

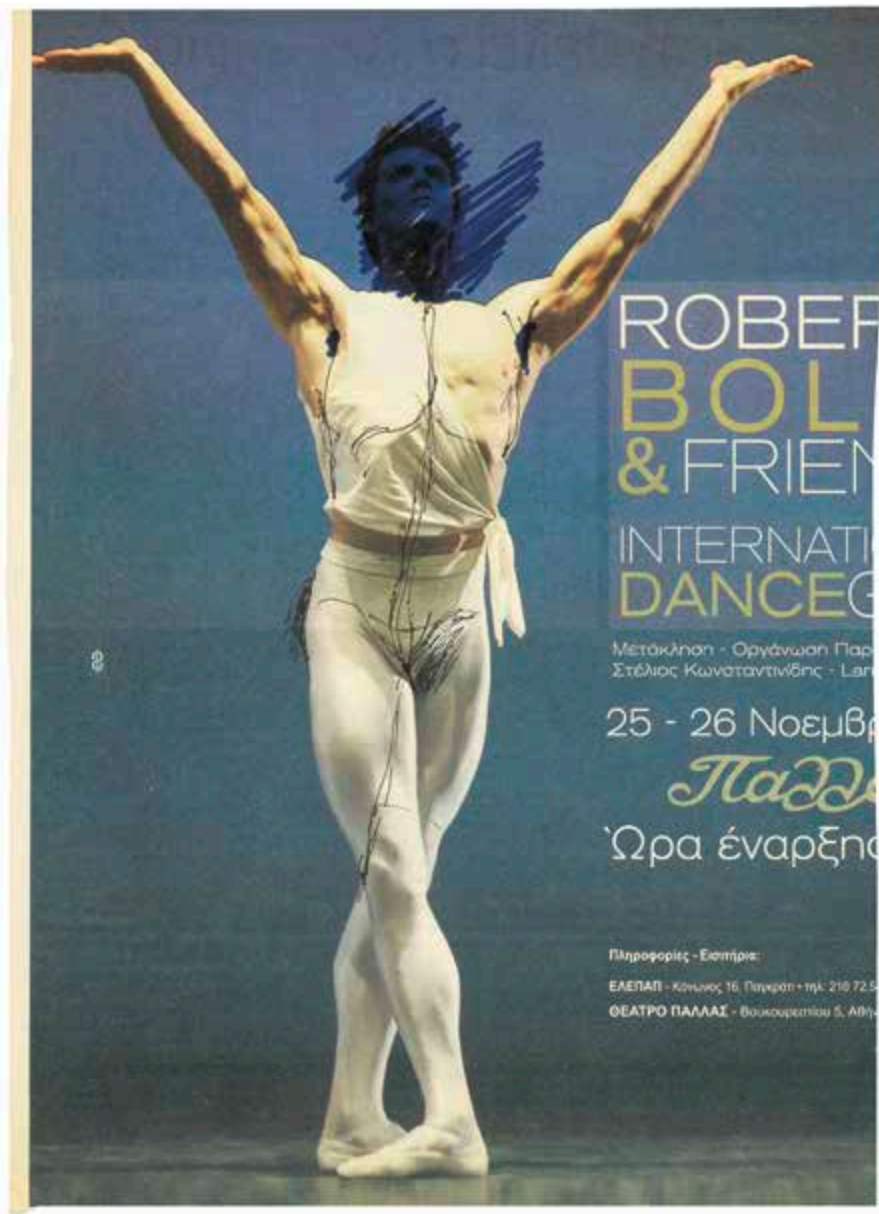
Mensch-Baum-Torso 2001
Auflageabguss in Bronze
Auflage 6 (+ 0/6 + PA)
Signiert und nummeriert
AVRAMIDIS 0/6
H 86,5 cm

Lit.: vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis.
Zwischen Körper und Linie. Skulpturen
und Zeichnungen“, Museum Pfalzgalerie,
Kaiserslautern 2006, Abb. S. 56f.
vgl. Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis“,
Leopold Museum, Wien 2017, Abb. S. 179

Man Tree Torso 2001
Bronze cast
Edition size 6 (+ 0/6 + PA)
Signed and numbered
AVRAMIDIS 0/6
H 86.5 cm

Lit.: cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis.
Zwischen Körper und Linie. Skulpturen
und Zeichnungen“, Museum Pfalzgalerie,
Kaiserslautern 2006, ill. p. 56f
cf Exhibition catalogue “Joannis Avramidis”,
Leopold Museum, Vienna 2017, ill. p. 179





19

Tanzstudie um 2005
 Filzstift und Essenzstift
 auf Zeitungsausschnitt
 29,5 x 21,7 cm

Dance Study around 2005
 Felt-tip pen and permanent marker
 on newspaper cutting
 29.5 x 21.7 cm



20

Baum 1989
 Graphitstift auf Papier
 Rechts unten signiert und datiert
 Avramidis 89
 49,7 x 38 cm

Tree 1989
 Graphite pencil on paper
 Signed and dated bottom right
 Avramidis 89
 49.7 x 38 cm

Bandfigur (Rundprofil) 2000-01

Auflageabguss in Bronze

Auflage 3 (+ 0/3 + PA)

H 226 cm

Band Figure (Round Profile) 2000-01

Bronze cast

Edition size 3 (+ 0/3 + PA)

H 226 cm



Figurenreihe mit Baum 1980

Aquarell und Kohle auf Papier
 Rechts oben signiert und datiert
 Avramidis 80
 70 x 82 cm

Lit.: Ausstellungskatalog „Joannis Avramidis ‚Agora‘.
 Skulpturen und Zeichnungen 1953 bis 1988“,
 Galerie Brusberg, Berlin 1989, Abb. S. 39

Row of Figures with Tree 1980

Watercolour and charcoal on paper
 Signed and dated top right Avramidis 80
 70 x 82 cm

Lit.: Exhibition catalogue "Joannis Avramidis 'Agora'.
 Skulpturen und Zeichnungen 1953 bis 1988",
 Galerie Brusberg, Berlin 1989, ill. p. 39





23

Praterlandschaft 1963
 Ölfarbe und Essenzstift auf
 Aluminiumplatte
 Rechts unten signiert und datiert
 Avramidis 1963
 48,4 x 32,9 cm (mit Rahmen)
 Originaler Künstlerrahmen

**Landscape in the Viennese
 Prater** 1963
 Oil and permanent marker on
 aluminum plate
 Signed and dated bottom right
 Avramidis 1963
 48.4 x 32.9 cm (with frame)
 Original artist's frame



24

Vorfrühling im Prater 1985
 Pigment, Acrylbindemittel und
 Graphitstift auf Kunststoffplatte
 Rechts unten signiert und datiert
 Avramidis 85
 Rückseitig betitelt:
 Vorfrühling im Prater
 35,2 x 47 cm (mit Rahmen)
 Originaler Künstlerrahmen

**Early Spring in the Viennese
 Prater** 1985
 Pigment, acrylic binder and graphite
 pencil on plastic plate
 Signed and dated bottom right
 Avramidis 85
 Titled on the reverse:
 Vorfrühling im Prater
 35.2 x 47 cm (with frame)
 Original artist's frame



25

Bäume in der Landschaft 1986
Pigment und Acrylbindemittel auf
Kunststoffplatte
Rechts oben signiert und datiert
Avramidis 86
39,3 x 112,4 cm (mit Rahmen)
Originaler Künstlerrahmen

Trees in a Landscape 1986
Pigment and acrylic binder on plastic
plate
Signed and dated top right Avramidis 86
39.3 x 112.4 cm (with frame)
Original artist's frame



26

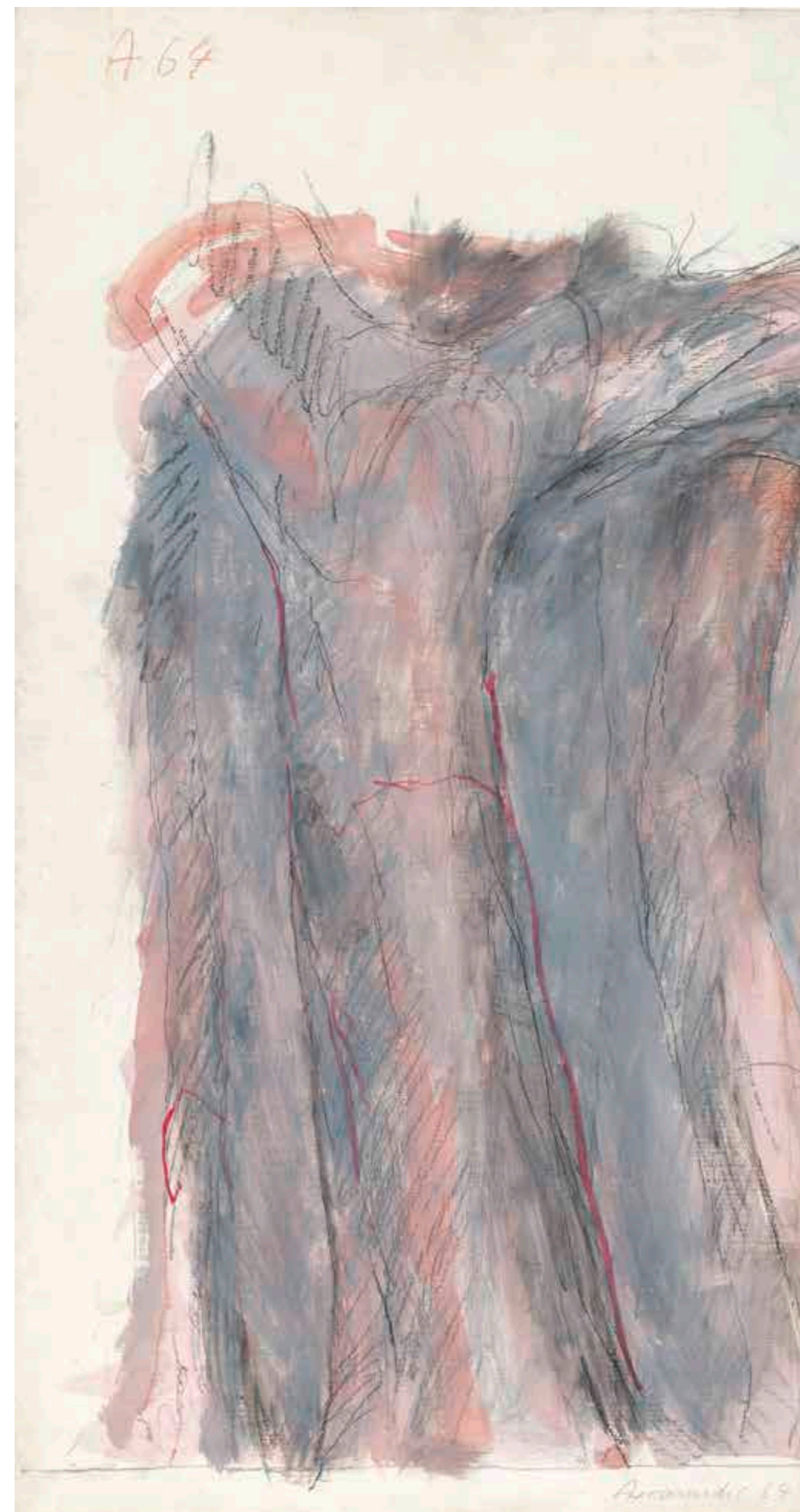
Landschaft 1985
Pigment und Acrylbindemittel
auf Kunststoffplatte
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 85
38,5 x 31,8 cm (mit Rahmen)
Originaler Künstlerrahmen

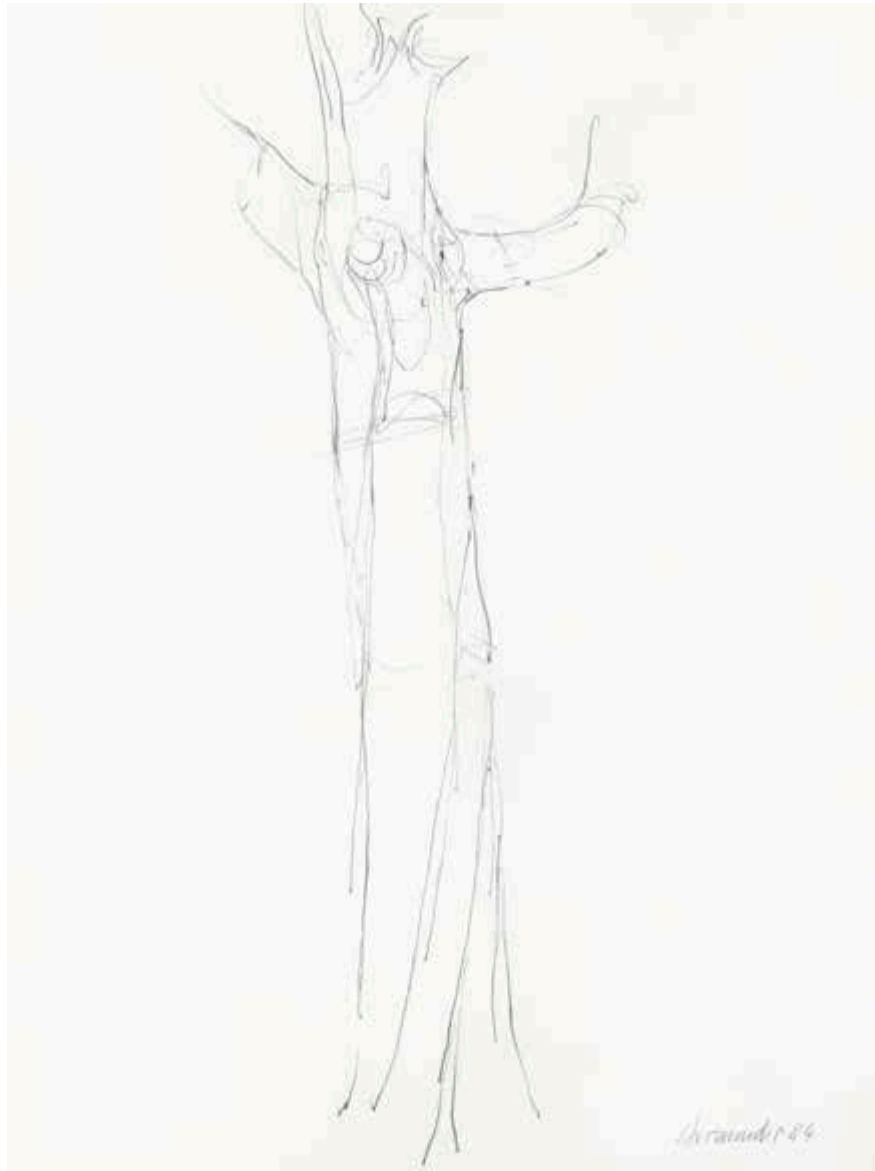
Landscape 1985
Pigment and acrylic binder
on plastic plate
Signed and dated bottom right
Avramidis 85
38.5 x 31.8 cm (with frame)
Original artist's frame

27

Baum 1964
Gouache, Graphitstift, Essenzstift und
Kohle auf grundierter Aluminiumplatte
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 64
Links oben monogrammiert und
datiert A 64
58,5 x 31,5 cm

Tree 1964
Gouache, graphite pencil, permanent
marker and charcoal on primed
aluminum plate
Signed and dated bottom right
Avramidis 64
Monogrammed and dated top left A 64
58.5 x 31.5 cm





28

Baum 1984
Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 84
Rückseitig bezeichnet: Baum, 1984
Graphitstift, 48,6 x 37 cm
67,5 x 52,7 cm (mit Rahmen)
Originaler Künstlerrahmen

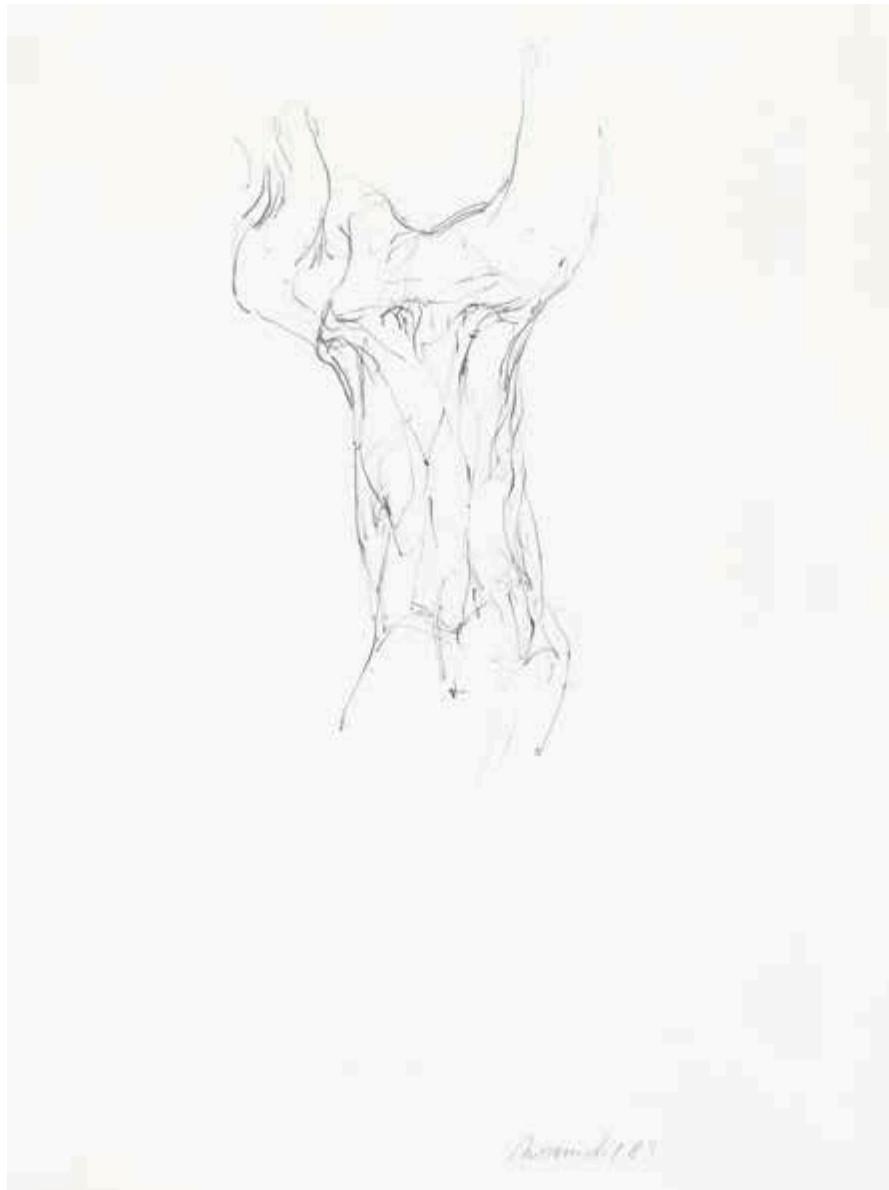
Tree 1984
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 84
Designated on the reverse: Baum,
1984 Graphitstift, 48,6 x 37 cm
67.5 x 52.7 cm (with frame)
Original artist's frame

29

Figur mit Baum 1985
Pigment, Acrylbindemittel, Kohle und
Essenzstift auf Kunststoffplatte
Rechts oben signiert und datiert
Avramidis 85
99 x 55,8 cm (mit Rahmen)
Originaler Künstlerrahmen

Figure with Tree 1985
Pigment, acrylic binder, charcoal and
permanent marker on plastic plate
Signed and dated top right
Avramidis 85
99 x 55.8 cm (with frame)
Original artist's frame

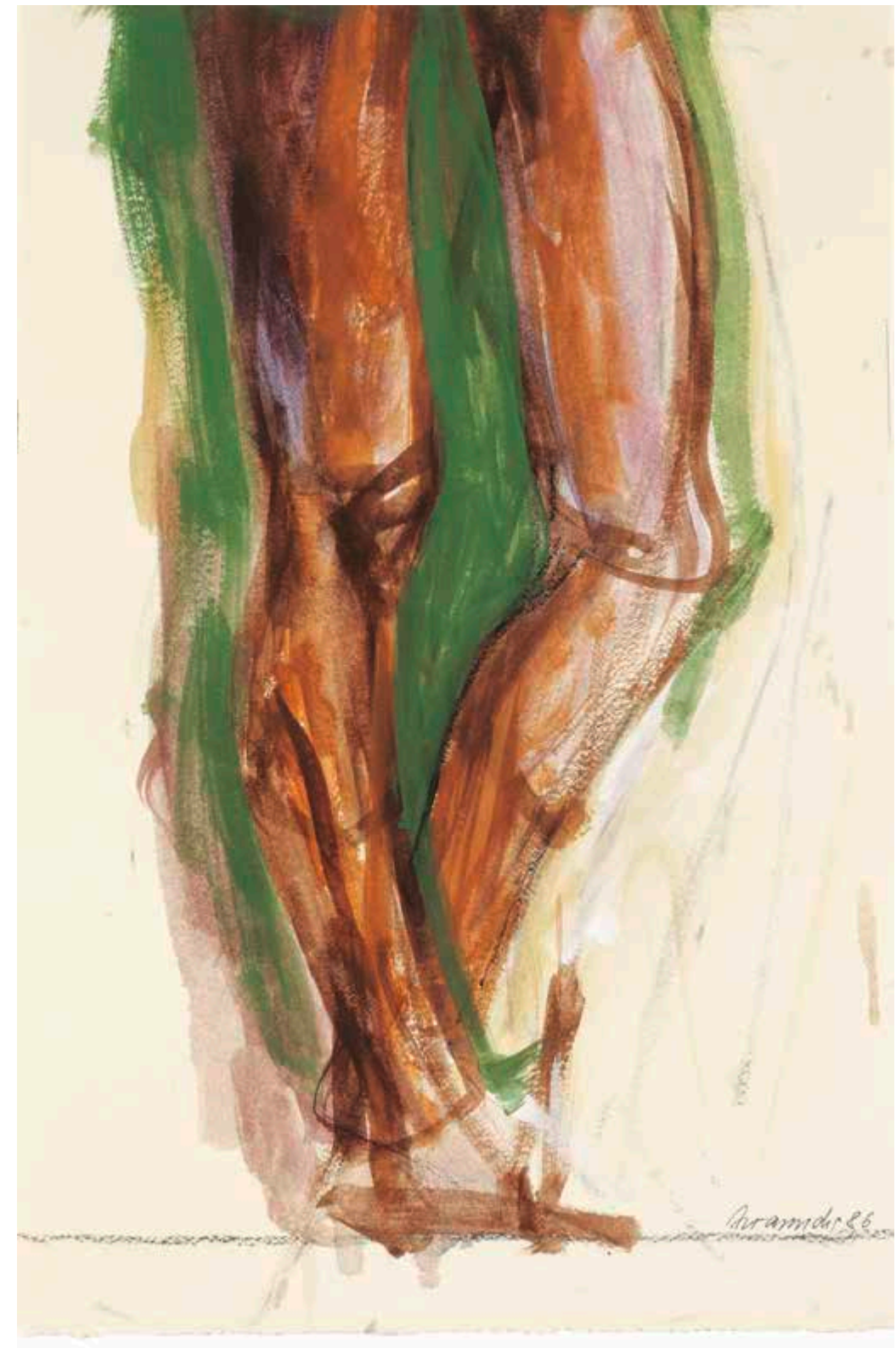




30

Olivenbaum 1983
Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 83
44,2 x 33,3 cm

Olive Tree 1983
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 83
44.2 x 33.3 cm



31

Beine 1986
Vorstudie für Bandfigur
Pigment, Kohle und Acrylbindemittel
auf Karton
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 86
58,5 x 38,7 cm

Legs 1986
Preliminary study for Band Figure
Pigment, charcoal and acrylic binder
on cardboard
Signed and dated bottom right
Avramidis 86
58.5 x 38.7 cm



32

Zeichnung „nach der Antike“ 1990

Essenzstift und Graphitstift auf Papier
 Rechts unten signiert und datiert
 Avramidis 90
 Links unten bezeichnet:
 nach der Antike
 25,3 x 17 cm

Drawing inspired by Antiquity 1990

Permanent marker and graphite
 pencil on paper
 Signed and dated bottom right
 Avramidis 90
 Designated bottom left:
 nach der Antike
 25.3 x 17 cm

33

Baumstamm 1990

Pigment, Acrylbindemittel, Essenzstift
 und Buntstift auf Kunststoffplatte
 Links oben signiert und datiert
 Avramidis 90
 Rückseitig betitelt: Baumstamm
 Am Rahmen bezeichnet: von Baum
 bzw. Baumrinde her
 120,5 x 45,5 cm (mit Rahmen)
 Originaler Künstlerrahmen

Tree Trunk 1990

Pigment, acrylic binder, permanent
 marker and coloured pencil on plastic
 plate
 Signed and dated top left Avramidis 90
 Titled on the reverse: Baumstamm
 Designated on the frame: von Baum
 bzw. Baumrinde her
 120.5 x 45.5 cm (with frame)
 Original artist's frame





34

Akt 1982
Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 82
50,1 x 35,1 cm

Nude 1982
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 82
50.1 x 35.1 cm

36 >

Beinstudie 1980er-Jahre
Pigment, Acrylbindemittel und
Essenzstift auf grundiertem Karton
36,6 x 25,9 cm

Study of Legs 1980s
Pigment, acrylic binder and permanent
marker on primed cardboard
36.6 x 25.9 cm

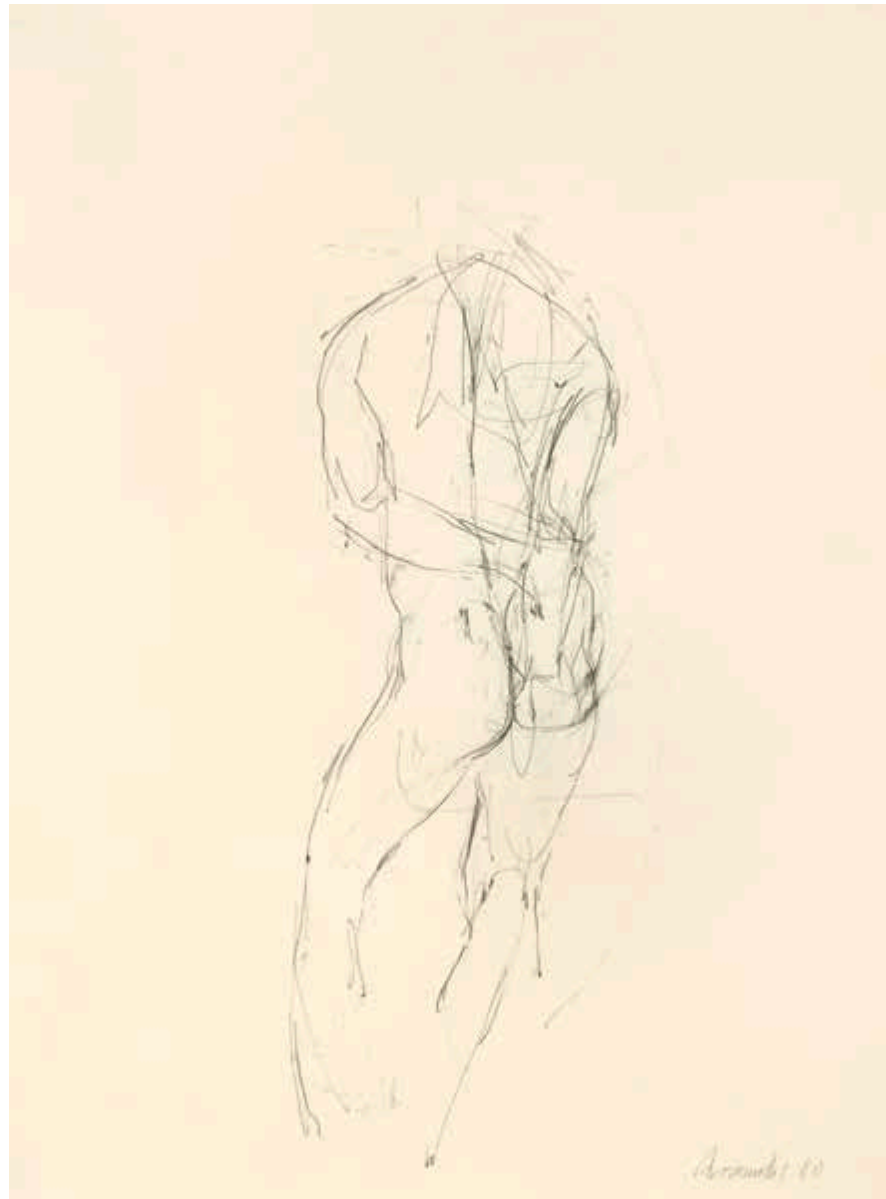


35

Akt 1986
Graphitstift auf Papier
Links unten signiert und datiert
Avramidis 1986
50 x 38,5 cm

Nude 1986
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom left
Avramidis 1986
50 x 38.5 cm





37

Akt 1980
Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 80
44 x 33,2 cm

Nude 1980
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 80
44 x 33.2 cm



38

Akt 1984
Graphitstift auf Papier
Rechts unten signiert und datiert
Avramidis 84
49,9 x 37,5 cm

Nude 1984
Graphite pencil on paper
Signed and dated bottom right
Avramidis 84
49.9 x 37.5 cm

GALERIE
■
BEI DER
ALBERTINA
■
ZETTER

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung

JOANNIS AVRAMIDIS

**METAMORPHOSE
MENSCH-BAUM
HYBRIDE FIGUR**

Herausgeber und Eigentümer: Galerie bei der Albertina · Zetter

A-1010 Wien, Lobkowitzplatz 1
Tel. +43/1/513 14 16
Fax +43/1/513 76 74
zetter@galerie-albertina.at
www.galerie-albertina.at

Redaktion: Katharina Zetter-Karner, Christa Zetter
Texte: Gustav Schörghofer
Monika Girtler, Sophie Höfer, Maximilian Matuschka,
Andrea Schuster, Sophie Weissensteiner
Lektorat: Andrea Schuster, Katharina Zetter-Karner
Übersetzung: Maria Schneeweiß
Grafik-Design: Maria Anna Friedl
Fotos: Graphisches Atelier Neumann, Wien; Johann Klinger; Atelier Avramidis
Lithografie und Druck: Graphisches Atelier Neumann, Wien

© Galerie bei der Albertina · Zetter GmbH, 2018

Angaben ohne Gewähr

